

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1949)

Heft: 5

Buchbesprechung: Neue Bücher ; Neue Schriften ; Neue Karten

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Bücher

Siegfried Einstein: Thomas und Angelina. «Bücher der Ernte», Pflug-Verlag, Thal. Es gibt nichts Neues unter der Sonne — aber die Form, in die der junge St. Galler Lyriker Einstein seine Erzählung faßt, ist dennoch neu und von seltener Schönheit. «Vielleicht birgt die menschliche Seele unendlich mehr Geheimnisse in ihren Schächten als alle Monde und Sterne...» und sie ganz sachte zu lüften, ist dieses kleine Buch um Liebe und Leid geschrieben. «Novellette im Flüsterton», möchte man sagen.

Sein besseres Ich spricht zu dem suchenden Thomas, der all sein Sinnen in Angelina gefangen weiß, während er doch Ruth angehören soll. Das alte Lied — aber in einer wunderschönen, unzeitgemäß leisen Weise gesungen. Man denkt an Rilke. Man denkt in längst vergangene Zeiten zurück: an Minnesang und an Windharfen. Und dennoch ist der Ton uns neu.

Vielleicht ist unsere harte Zeit besonders hellhörig für gegensätzliche Melodien. Dies dürfte dem schmalen, mit ein paar ausgezeichneten Federskizzen illustrierten Bändchen ein Echo verschaffen, das man ihm für den ersten Blick nicht zutraut. Den Namen des Verfassers aber wollen wir uns merken.

zr.

Neue Schriften

Auf Schweizer Wanderwegen. Wanderführer, herausgegeben von der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung.

Eigentlich verdanken wir, so paradox es tönen mag, die Wanderwege durch die Schweiz dem Automobil. Als nämlich der Fußgänger auf den Überlandstraßen immer mehr ins Hintertreffen geriet, beschränkten sich die Freunde des Wanderns nicht mehr nur aufs Schimpfen, sondern gingen entschlossen daran, Abseitspfade zu suchen und zu markieren, Karten und Führer herauszugeben und so dem motorisierten Verkehr kurzerhand ein Schnippchen zu schlagen. Denn wandern will und muß der Schweizer, schon von den Reisläuferzeiten her.

Etwas vom Erfreulichsten, das wir kennen, ist unzweifelhaft der neue Wanderführer der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung. In einem kurzen allgemeinen Teil sind in knappster Form die Besonderheiten unseres Landes zusammengefaßt, praktische Hinweise über die «Technik des Wanderns», über Wegweiser und Markierung, Karten und regionale Führer folgen. Der Hauptteil aber umspannt außerordentlich geschickte Angaben über sechs schweizerische Wanderrouten, die von Basel über den Gotthard nach Lugano, von Zürich auf dem wundervollen Jura-Höhenweg nach Genf, von Romanshorn der «Mittellandroute» folgend hinunter an den Léman, von Rorschach auf der «Alpenrandroute» bis nach Vevey, von Sargans auf der «Paßroute» durch das Berner Oberland nach Montreux und von Chur längs der Rhein-Rhone-Route nach Lausanne geleiten.

Es dürfte schwerlich gelingen, auf gedrängterem Raum in Text und reizvollen Skizzen mehr wissenswerte Einzelheiten unterzubringen. So möchten wir denn dieses wertvolle Taschenbändchen in das Büchergestell und den Rucksack jedes Wanderfreundes wünschen.

yz.

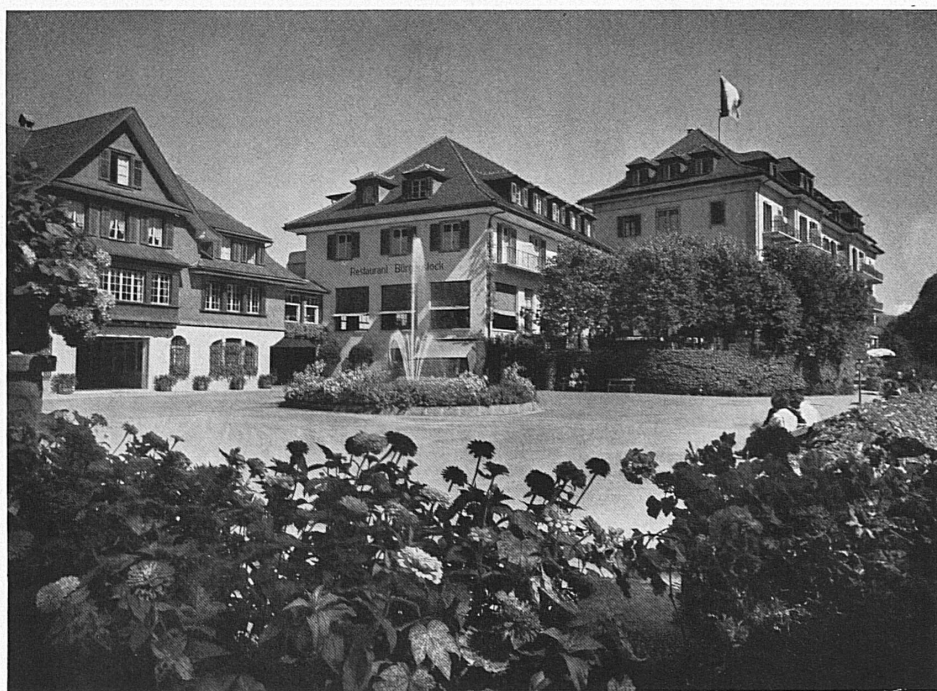
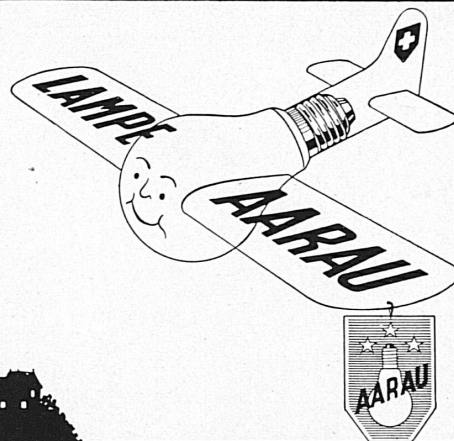
Dr. Hans Dasen: Entstehung und Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Zusammenschlüsse im schweizerischen Fremdenverkehr. Heft 33 der Schweizerischen Beiträge zur Verkehrswissenschaft. Verlag von Stämpfli & Cie., Bern, 1948.

In einem einleitenden Kapitel stellt der Verfasser fest, daß z. B. im Berner Oberland Pilgerfahrten, der Besuch von Heilbädern und der Alpinismus als die eigentlichen Urzellen des späteren Fremdenverkehrs anzusprechen sind. Das zweite Kapitel ist der Entstehung und Entwicklung der touristischen Organisationen gewidmet, wobei man einerseits die vertikalen Organisationen — Zusammenschluß der lokalen und regionalen Verkehrsvereine in einem gesamtwirtschaftlichen Verband — andererseits die horizontalen Organisationen — Zusammenschlüsse des Gastgewerbes, der Verkehrsmittel und der Reisevermittlung — unterscheiden kann. Im dritten Teil erläutert der Verfasser die Entstehung, Organisation, Aufgabe und

Seit 40 Jahren



GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU



Bürgenstock: Bahnhofplatz mit Park-Hotel

Der Bürgenstock bei Luzern 900 m ü. M.

stellt heute nach erfolgter durchgehender Renovation aller Hotels mit seinem eigenen Golf, seinem Privatstrandbad, drei Tennisplätzen, Spiel- und Sporthallen, den schönsten und modernsten Kurort der Zentralschweiz dar. Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser oder Privatbad. Pensionspreis ab Fr. 17.-

Verkehrsbureau Bürgenstock

Burgstock près de Lucerne 900 m. s. M.

La plus belle et la plus moderne station climatique de la Suisse centrale. Séjour d'été idéal. Véritable Eldorado pour les enfants. Hôtels de premier ordre. Toutes les chambres avec eau courante ou salle de bain. Prix de pension à partir de fr. 17.-

FONDERIE DU VALLON S.A. LAUSANNE



Maison fondée en 1858

9, place du Vallon. Tél. 243 84

A. Gisling fils, administrateur

Fonderie de fer

Fonte mécanique

Fonte pour chemins de fer

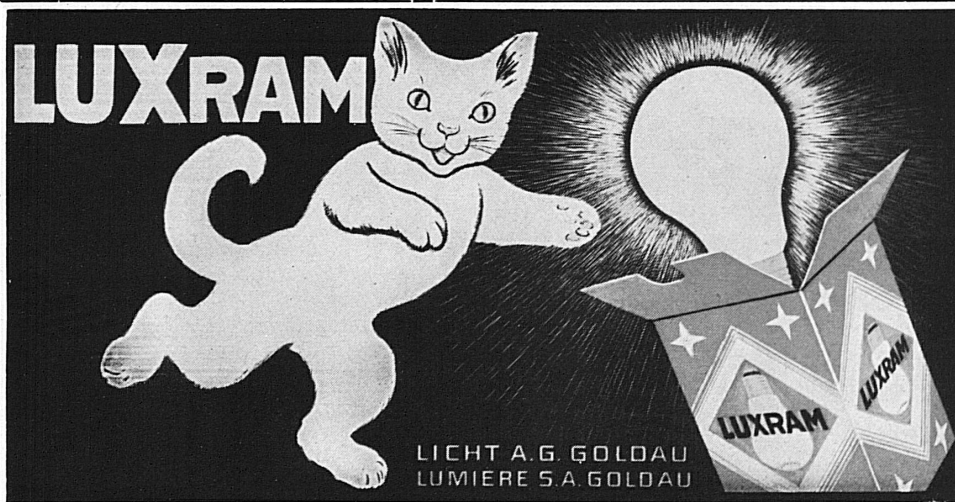
Fonte pour voirie et canalisations

Eisengießerei

Grauguß für Maschinenbau

Eisenbahnmaterial in Gußeisen

Formstücke für Straßenbau und Wasserversorgungen



Emmental

Das bekannte, urwüchsige, heimelige Hügelland

Günstige Zugverbindungen mit der

EMMENTAL-BURGDORF-THUN-BAHN

Kürzeste und billigste Durchgangslinie von der Nord-, Ost- und Zentralschweiz nach dem Berner Oberland.

Modernes Wagenmaterial.

GUSTI BERNER

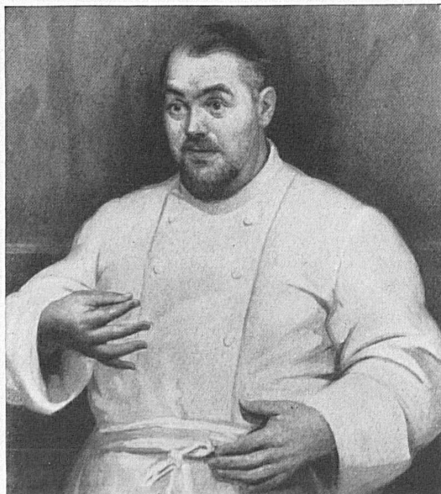
RESTAURANT **RÄBLUS**

BALE

Steinentorstrasse 31
Tel. 453 45
(à 5 minutes de la gare)

vous réserve un bon accueil!!

«L'Endroit préféré»
des visiteurs de
la Foire de Bâle



Tätigkeit des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes als Spitzenorganisation der gesamtwirtschaftlichen Fremdenverkehrsinteressen. wd.

160 Jugendherbergen in der Schweiz.

Die genauen Angaben über alle diese Jugendherbergen, welche nach einheitlichen Grundsätzen durch den Schweiz. Bund für Jugendherbergen und dessen 14 Verwaltungskreise betreut werden, entnehmen wir dem soeben herausgegebenen Herbergsverzeichnis 1949. In gewohnt sauberer und sorgfältiger Bearbeitung finden wir hier alle die vielen Angaben vereint, welche Lehrer, Leiter von Jugendorganisationen usw. und nicht zuletzt unsere wandernde Jugend selbst immer wieder suchen. Dem Verzeichnis ist wiederum die mehrfarbige Wanderkarte der Schweiz beigegeben. Das Büchlein ist zum gewohnten Preis von Fr. 1.40 in allen Buchhandlungen, Wanderberatungsstellen, JH-Kreisgeschäftsstellen oder direkt beim Verlag des Schweiz. Bundes für Jugendherbergen, Seefeldstrasse 8, Zürich 22, erhältlich.

Neue Karten

Europa-Karte in 2½ Millionen (Mitteleuropa) als Eisenbahn- und politische Karte sowie als Auto-karte mit Bahnen. Graphischer Verlag Kümmerly & Frey, Bern.

Das Erscheinen einer modernen Karte von Mitteleuropa auf der Grundlage der neuen Ländergrenzen entspricht zweifellos einem Bedürfnis. Das siebenfarbige, 130 × 95 cm große Blatt ist mit gewohnter Sorgfalt angefertigt worden und drucktechnisch ausgezeichnet geraten. Auch inhaltlich präsentieren sich die beiden Ausführungen (Eisenbahn- und Eisenbahn/Auto-Karte) als von sehr gutem Range. Die Karte dürfte vor allen Dingen als Wandkarte im Büro Verwendung finden, doch ist sie auch gefalzt erhältlich und erweist eine praktische Handhabung. Geographisch umfaßt sie Mitteleuropa im weitesten Sinne, d. h. auch die west- und südeuropäischen Staaten bis Portugal, Griechenland, bis zur europäischen Türkei, und nordwestwärts sind Irland und Mittelschottland einbezogen. Von Skandinavien ist auf einer Spezialkarte das südliche Drittel bis über Stockholm und Oslo hinaus dargestellt.

Im gleichen Verlage ist erschienen: Die Vereinigten Staaten von Amerika, von Prof. Hans Boesch. Kleine K.- und F.-Reihe für Auswanderer und Kaufleute, Nr. 8, herausgegeben in Verbindung mit dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Das Luzerner Gäste-Abonnement

Beträchtliche Verlockungen gehen von dem neu geschaffenen Gäste-Abonnement aus, welches das Offizielle Verkehrsbureau Luzern während der Zeit vom 1. April bis zum 31. Oktober ausgibt. Die Karte ist umsäumt von vierzehn Coupons und berechtigt während zehn Tagen zum einmaligen freien Eintritt zu den meisten Sehenswürdigkeiten der Stadt und zu einer Anzahl Freifahrten mit Straßenbahn, Drahtseilbahnen und den Schiffen im Seebecken. Diese sehr vorteilhafte Neuerung wurde geschaffen für Besucher Luzerns, welche die Stadt und ihre Umgebung kennen lernen wollen, ohne jeden Augenblick den Geldbeutel hervorholen zu müssen. Für Kurkarteninhaber beträgt der Preis acht Franken, für die übrigen Gäste neun Franken, für Kinder bis zu 16 Jahren die Hälfte. Gerade für Kinder ist es eine nützliche Beschäftigung, genau auszurechnen, wie viele Franken sich mit diesem praktischen Ausweis ersparen lassen. Und für Erwachsene ist das Luzerner Programm für zehn Tage eigentlich schon gemacht, wenn sie den Prospekt des neuen Gäste-Abonnements lesen: Fast alle Museen und Sammlungen, vom Gletschergarten bis zu der Wagner-Gedenkstätte in Tribschen, sodann Casino-Kursaal und Strandbad Lido können je einmal unentgeltlich besucht werden, und außer vier Fahrten im Stadtnetz der Verkehrsbetriebe und einer Rundfahrt im Seebecken genießt man auch je eine freie Fahrt auf den Dietschiberg, den Gütsch und den aussichtsfrohen Sonnenberg.

E. A. B.